

## Merkblatt Einsatz des AED (automatischer externer Defibrillator)

### Grundsätzliches

Ein Herz-Kreislaufstillstand kann durch einen vorausgehenden Herzinfarkt oder durch Herzrhythmusstörungen verursacht werden. Die gefährlichste Form der Herzrhythmus-Störungen ist das Kammerflimmern. In diesem Zustand pumpt der Herzmuskel kein Blut mehr und die Blutversorgung lebenswichtiger Organe fällt aus. Durch eine effiziente Herzdruckmassage und anschliessend einem dosierten Stromstoss durch einen AED, die so genannte Defibrillation, kann das lebensbedrohliche Kammerflimmern behoben werden. Bei fehlender elektrischer Aktivität der Herzmuskelzellen ist der Einsatz des AED hingegen wirkungslos!

### Alarmierung der Notrufzentrale

Bei einem vermuteten Herz-Kreislaufstillstand (reglose Person mit Atemstillstand) muss sofort der Rettungsdienst über die **Notrufnummer 144** alarmiert werden. Im Idealfall beginnen Ersthelfer gleichzeitig mit einer «beherzten» externen Herzdruckmassage. Wenn ein weiterer Ersthelfer verfügbar ist, soll dieser den AED (meistens an einer gut zugänglichen Stelle angebracht) holen und zum Patienten bringen.

### Einsatz des AED

Der Einsatz eines AED ist nach einer entsprechenden Einweisung sehr einfach zu bedienen und erhöht bei rascher Anwendung die Überlebenschancen der Betroffenen bei einem Kammerflimmern erheblich:

- Gerät einschalten
- Beide Elektroden an der Brust des Patienten ankleben
- Auf Anweisung des Gerätes den Knopf zum Auslösen eines Stromstosses betätigen – dabei den Patienten nicht berühren!
- Herzdruckmassage fortführen

### Empfehlungen der Einsatzleitzentrale 144 & 118

Wir empfehlen auf alle Fälle vor dem Einsatz eines AED den Besuch eines qualifizierten BLS-AED Kurses, in welchem die korrekte Herzdruckmassage, die Beatmung sowie die Defibrillation mittels AED trainiert werden.

Wir geben keine generellen Empfehlungen für bestimmte Produkte ab, raten jedoch davon ab, Geräte mit automatischem Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale zu erwerben. Dies aus folgenden Gründen:

- In der Regel wird unsere Notrufzentrale 144 mittels Mobiltelefon alarmiert.
- Eine Direktanwahl ab einem externen Defibrillator verursacht zusätzliche unnötige Anrufe zum selben Ereignis.
- Wenn der Koffer aus der Halterung genommen und zum Patienten gebracht wird, ist die Kommunikation zum Laienhelfer erschwert oder wird gar unterbrochen (Zum Beispiel im Aufzug). Zudem kann der Anrufer keine Auskunft über den Zustand des Patienten geben, weil er sich zum Zeitpunkt des Anrufs von diesem entfernt hat.
- Erste Hilfe Anweisungen erteilen wir dem Erstalarmierenden und nicht dem Transporteur des AED.
- Eine GPS-Lokalisierung ist inhouse nicht jederzeit möglich.
- Eine Standorthinterlegung des AED bei unserer Notrufzentrale 144 ist nicht vorgesehen.

Einsatzleitzentrale 144 & 118

Zürich-Flughafen, 20. August 2018